



EVANGELISCHE IMPULSE

OSTERN - PFINGSTEN - SOMMER 2025

Gemeindebrief -

Evangelische Kirche Haslach im Kinzigtal

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten,

Mühlenbach, Steinach, Welschensteinach

www.ev-kirche-haslach.de www.fehrenbacherhof.org



RÜCKBLICKE: Bilder und Grüße zum 70. Geburtstag der Kirche | ABSCHIEDE: Diak. Mareike Gebert und Pfr. Christian Meyer | AUSBLICKE: Wahlen für neue Älteste am 1. Advent.



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

LIEBE FREUND:INNEN DER EVANGELISCHEN KIRCHE HASLACH, LIEBE LESER:INNEN,



nun ist es Zeit, Euch und Ihnen langsam „auf Wiedersehen“ zu sagen. Im September beginnt meine neue Pfarrstelle im Hanauer-

land. Die letzten 12 Jahre hier in „Hasle“ waren eine sehr schöne, reiche und spannende Zeit für mich. Ich habe ein wenig im Kopf überschlagen: 13 Mal gemeinsam Ostern feiern. 13 Mal Pfingsten und Erntedank. 12 Mal zusammen Weihnachten feiern. Es könnten ca. 600 gemeinsame Gottesdienste gewesen sein, mehr als 180 Trauerfeiern, mehr als 200 Taufen, mehr als 200 Konfis, ca. 60 Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen. Alle verbunden mit unendlich wertvollen Gesprächen und Begegnungen. Ich durfte unzählige Menschen kennen lernen und bei wichtigen Ereignissen begleiten.

Wir haben gemeinsam gelacht und geweint, in den Gottesdiensten, aber auch in Reli-Stunden, Sitzungen und Veranstaltungen, oder bei spontanen Begegnungen

und Seelsorgegesprächen.

Dabei haben wir auch sehr viel erreicht - für unsere Gemeinde, für die Ökumene und für den Fehrenbacherhof. Ich bin sehr dankbar für die vielen Engagierten, die unsere Gemeinde und meine Arbeit in den letzten 12 Jahren unermüdlich unterstützt haben. Aber auch für alle, die uns verbunden sind und waren, die durch Gebete, Gedanken, gute Worte, Lieder und Taten, Spenden und vieles mehr unterstützten.

Meine Familie und ich haben hier ein Stück Heimat gefunden.

So freue ich mich, dass wir weiter privat im „Städtle“ wohnen können. Das Pfarrhaus steht für meine:n Nachfolger:in bereit. Es fällt mir wirklich nicht leicht, die Gemeinde in andere „Hirtenhände“ zu geben. Aber ich freue mich nach so langer Zeit auch auf neue Herausforderungen. So sage ich Euch und Ihnen: Danke und vergelt's Gott!

Ihr/Euer Pfr. Christian Meyer

P.S.1: Ihnen und Euch, und allen, die Ihnen und Euch wichtig sind, eine gesegnete Pfingst- und Sommerzeit 2025.

P.S.2: Herzliche Einladung zu meiner Verabschiedung, **Samstagsabend, 13. September 2025, um 18 Uhr**. Wir feiern einen festlichen Gottesdienst mit besonderer Musik. Anschließend ist Zeit für persönliche Gespräche, bei etwas Essen und Trinken.

P.S.3: Bitte beachten Sie auch unseren diesjährigen Spendenaufruf zur **Woche der Diakonie**.

Diakonie Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2025

Danke für Ihre Spende!

TEILEN MACHT GANZ #AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

RÜCKBLICK AUF DIE FEIER ZUM 70. GEBURTSTAG DER EV. STADTKIRCHE HASLACH - VON CHRISTINE ABERLE



Am 1. Advent 2024 haben wir das 70. Jubiläum unserer Kirche Haslach gefeiert. Die schönsten Momente möchten wir nun in einem kleinen Rückblick beleuchten.

Zum ihrem 70. Jubiläum war die Kirche sonnendurchflutet und voll besetzt. Christiane Bergsträsser hatte mit dem Chor besondere Musik vorbereitet. Erik Buboltz begleitete einige Stücke an der Orgel, ebenso Monika Wartmann-Bührer und Max Bergsträsser als Solisten. Orgelexperte Prof. Michael Kaufmann und Orgelbauer Karl Göckel nahmen die frisch renovierte Orgel in Betrieb.

Abgeordnete aus Bund und Land, ehemalige und derzeitige Bürgermeister sowie Vertreter der

Gesellschaft zeigten ihre große Verbundenheit. „Unsere Kirche wurde in den 70 Jahren durchbetet, durchleuchtet, durchsungen, aber auch Trauer- und Freudenzeiten lagen nah beieinander, schaute Pfr. Meyer zurück. Die 11-jährige **Eloise Buboltz** zündete die erste Adventskerze an. **Prälat Dr. Mark Witzenbacher**, Vertreter der Landesbischöfin, ging in seiner Predigt darauf ein, dass jede:r eine andere Geschichte mit dieser Kirche verbindet. Dieses Gotteshaus wurde immer wieder vor Herausforderungen gestellt, seien es die Flüchtlinge gewesen, ein Brandanschlag oder Renovierungen.

Die anschließenden Grußworte von Zeitzeug:innen aus den letz-

70. Kirchenjubiläum

1. Dezember 2024, 10:30 Uhr

Festgottesdienst zum Jubiläum am 1. Advent mit Empfang, Essen, Ausstellungen und Musik

mit Prälat Dr. Marc Witzenbacher und Kirchenmusiker Prof. Dr. Michael Kaufmann | Liturgie: Pfarrer Christian Meyer
Musik: Ev. Kirchenchor (Leitung Christiane Bergsträsser) mit Erik Buboltz



offizielle Einweihung der restaurierten Kirchenorgel

Wir brauchen keine Geschenke und freuen uns, mit allen zu feiern.
Wer möchte kann spenden für eine neue Lautsprecheranlage.



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



ten 70 Jahren gaben schöne persönliche Einblicke. So wusste **Kurt Moser** zu berichten, dass auf dem Grundstück der Kirche der Gemüsegarten seiner Familie war. **Eva Hildenbrand** erinnerte an den Tag, als Ingrid Renner-Freiberg vor 37 Jahren eingeführt wurde und katholische Mitchristen ganz selbstverständlich das Abendmahl mitfeierten.



Für die ehemalige Pfarrerin **Renner-Freiberg** war im Januar 1982 ein rabenschwarzer Tag, als der Brandanschlag verübt wurde. „Der Schreck sitzt mir immer noch in der Seele“ sagte sie.

Martin Hartmann bekannte: „Ich bin in dieser Kirche aufgewachsen und mit ihr gewachsen“, er hätte alle sechs Pfarrer erlebt, vor allem die Freizeiten hätten ihn sehr beeindruckt.



Zu den Gratulanten gehörte auch der katholische Pfarrer **Michael Lienhard**, der den Glauben an Gott als „Hauptgewinn“ bezeichnete, den jeder selbst einlösen müsse. **Gemeindereferentin Petra Steiner** sagte: „Es kann sich sehen lassen, wie Ökumene hier in Haslach gelebt wird“.



Auch **Merican Durmus** und **Binur Aksu**, Dialogbeauftragte der türkisch-islamischen Gemeinde, gratulierten.

Bürgermeister Philipp Saar bezeichnete die evangelische Kirche, die den Protestanten der ganzen Raumschaft Heimat biete als Vorbild, dieses Denken wünsche er sich auch für die Politik.

Er ging weiter darauf ein, dass die Umlandkommunen Solidarität bewiesen hätten, als es um die Sanierung des Fehrenbacherhofes ging oder jetzt um die Orgelsanierung. Nach dem Gottesdienst hatten zahlreiche Helfer:innen ein leckeres Buffet vorbereitet. Es gab Musik auf der neuen Orgel und die Ausstellung konnte besichtigt werden.

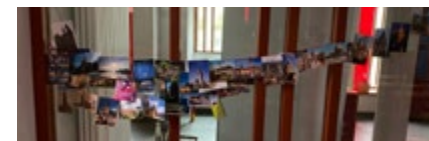




Auch **Fritz Asmus**, in Haslach aufgewachsen und inzwischen als Diakon der Evangelischen Kirche in Baden in Ruhestand, besuchte seine Heimatkirche zum Jubiläum.

POSTKARTEN-GRÜSSE VON ANDEREN KIRCHEN

Zum Jubiläum hat die Kirchengemeinde dazu aufgerufen, Grußkarten von anderen Kirchen zum 70. Geburtstag an die Evangelische Stadtkirche Haslach zu verschicken. So kamen Grüße von zahlreichen katholischen, evangelischen und auch orthodoxen Kirchen und Kapellen zusammen. Unter anderen aus ganz Deutschland, aber auch aus Portugal, Griechenland, Österreich, Frankreich und weiteren Ländern. Eine Sammlung der Karten hängt noch weiter im Kirchenraum aus. Danke an alle, die mitgemacht haben.



70-JÄHRIGE TREFFEN SICH VOR DER 70-JÄHRIGEN KIRCHE

Kurz vor dem Jubiläum am 1. Advent trafen sich spontan fünf Haslacher:innen, die 2024 ihren 70. Geburtstag feierten, mit Kirchengemeinderätin Martina Bucher und Pfr. Meyer vor der Kirche. Mit dabei waren (von links): Hildegard Fix, Klaus Rösler, Ludwig Vetter, Roland Wacker und Ehrenbürger Heinz Winkler.



DER ERSTE TÄUFLING DER KIRCHE...

Auch Hildegard Fix, geborene Otte, aus Steinach feierte ihren 70. Geburtstag im Jubiläumsjahr unserer Kirche. Sie ist eine ganz besondere Jubilarin. Die Recherche in den Kirchenbüchern ergab: Pfarrer Walter Denig taufte Hildegard Fix am 23. Januar 1955 im Gottesdienst der frisch eingeweihten Kirche. Die Taufe trägt die Kirchenbuchziffer 1. Zur Erinnerung besuchte die Jubilarin Pfarrer Meyer am (seit der Renovierung neuen) Taufstein im Chorraum der Kirche.



GRÜSSE EINER 70-JÄHRIGEN AN DIE 70-JÄHRIGE KIRCHE - VON GABRIELA RITTERSHOFER

Mein Name ist Gabriela Rittershofer, ich bin gebürtige Haslacherin, katholisch, und mit neun Geschwistern hier aufgewachsen! Am 15. August durfte ich meinen 70. Geburtstag feiern. Mit meinem Ehemann Herbert und unseren zwei kleinen Kindern sind wir 1980 von Karlsruhe-Durlach nach Haslach gezogen, um später mein Elternhaus zu übernehmen.



Durch meinen evangelischen Ehemann Herbert kam ich immer mehr in Kontakt zur ev. Gemeinde, da er fünf Jahre im Kirchengemeinderat tätig war, noch in der Zeit vom Pfarrerehepaar Renner und dann bei Pfarrer Rehr.

1992 wurde durch Siggie Paulat aus Steinach ein neuer Bibelgesprächskreis an der ev. Gemeinde in Haslach gegründet, der bis heute noch unter der Leitung von Frau Henniger besteht.

Dort war ich ab dem ersten Tag dabei, erfuhr viel über Gottes Wort in der Bibel und entschied mich 1994 mit Jesus zu leben. Er ist ganz grundlegend mein Weg, die Wahrheit und das Leben! Die ganz persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist das Wichtigste für mich geworden und später auch für meinen Mann Herbert. Seit 12 Jahren bin ich zusammen mit ihm im Marburger Kreis und seit Juli 2023 auch im ev. Kirchenchor, was uns große Freude bereitet.

Anfangs ging mein Mann noch oft mit mir in die kath. Kirche, inzwischen sind wir gemeinsam schon lange in der ev. Kirche heimisch. Beim Abendmahl miteinander im Kreis, sich immer eingeladen zu wissen, bedeutet mir bis heute sehr viel. Den Fehrenbacherhof habe ich als Betreuerin und mein Mann als Koch bei den Crossover Kinderfreizeiten des Marburger Kreises schätzen gelernt. So war auch der Weg nicht weit in den Freundeskreis Fehrenbacherhof, für den Umbau bzw. die Sanierung des ev. Freizeitheimes.

Seit Heike Knosp den Gebetskreis für die ev. Gemeinde gründete, mache ich gerne mit, um für alle Mitwirkenden, Mitarbeiter, Konfirmanden u.a. zu beten! Wie gut, dass unser herrlicher Gott keine Vorzimmerdame braucht, sondern immer direkt erreichbar ist und uns in seinem Sohn das größte Geschenk aller Zeiten gemacht hat!

HISTORISCHES BILD: KONFIRMATION 1958 IN HASLACH DIE KIRCHE WAR DA NOCH KEINE FÜNF JAHRE ALT.



Im Nachgang der Feierlichkeiten ließ uns eine ehemalige Konfirmandin, die später nach Hornberg gezogen ist, ein Bild ihrer Gruppe von 1958 zukommen. In der Mitte hinten müsste Pfarrer Walter Dennig sein.



JUBILÄUMSAUSSTELLUNG VON MARTIN HARTMANN UND PETER KNEUCKER

WEITER IN DER KIRCHE ZU SEHEN - KATHRIN LANDSGESELL LIES SICH VON DEN BEIDEN KURATOREN DURCH DIE TOLLE AUSSTELLUNG FÜHREN

Seit November 2024 findet sich im Kirchenraum eine Ausstellung zum 70-jährigen Jubiläum der Evangelischen Kirche Haslach, welche Peter Kneucker und Martin Hartmann mit großem Elan erstellt haben.

Bei einem gemeinsamen Treffen berichteten mir die beiden Herren vom Zustandekommen dieser Ausstellung und über ihr Vorgehen. Zuerst trafen sich Peter Kneucker und Martin Hartmann und legten die Themen der Ausstellung fest. Etwa 20 Bereiche wurden es. Mappen wurden an-

gelegt. In diese kamen die Fotos und Zeitungsberichte zu den entsprechenden Themen. Da das Archiv nicht fachmännisch geordnet ist, war es eine langwierige Arbeit und es gab Überraschungen, z.B. der Zeitungsbericht aus dem Jahr 1923, in dem von einem Ausflug mit Hindernissen nach Freiburg berichtet wurde. Dias und Negative wurden zur Entwicklung gegeben. Vorhandene Fotos auf eine entsprechende Größe gebracht.

Danach wurden die Fundstücke in die Mappen gelegt. Zum Schluss waren es so viele Dokumente, dass sogar aussortiert werden musste.

Dann war die Frage, wie die Bilder und Berichte präsentiert



werden sollten. Die beiden Kuratoren einigten sich darauf, die Fotos und Zeitungsberichte auf großformatiges Papier zu kleben und mit entsprechenden Über- und Unterschriften zu versehen. Die Papierbögen wurden auf Holzplatten genagelt und mit einem Bindfaden versehen an den Kirchenwänden aufgehängt. Herr Hartmann erzählte, dass er wohl der einzige noch lebende Mitarbeiter der Kirchengemeinde sei, der den Kirchenbau ab 1953 verfolgte. Er kenne auch viele Gemeindeglieder von früher und habe alle Pfarrer der Gemeinde von Kindheit und Jugend bis heute erlebt. Am interessantesten findet er die Bilder der Konfirmationen von 1949 bis heute. Er erlebte auch den Aufbau, den Umbau und die Renovierung des Fehrenbacher Hofes mit. Herr Kneucker erzählte an Hand der Bilder vom Anbau, dem Kirchenbrand, den neuen

Glocken und der Renovierung des Kirchenraums. Zu allen Gemeindeguppen, Freizeiten und Unternehmungen gibt es interessante Fotos.

Wer's noch nicht gesehen hat: Es ist auf jeden Fall eine Ausstellung, die sich lohnt, anzusehen. Vormittags von 8-12 Uhr und zum Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten ist die Kirche geöffnet.



CHRONIK DER EVANGELISCHEN KIRCHE...

In seiner Haslacher Chronik widmete der inzwischen verstorbenen **Haslacher Ehrenbürger Manfred Hildebrand** ein Kapitel der Geschichte unserer Kirche und Gemeinde

Vor 10 Jahren, zum 60. Jubiläum der Kirche, veröffentlichte die Gemeinde den Text mit seiner Erlaubnis im Gemeindebrief. Er findet sich weiter online im Archiv der Gemeindebriefe unter



www.ev-kirche-haslach.de/gemeindebriefe
→ Herbst/Winter 2014

Oder einfach den QR-Code scannen und lesen...



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte **Martin Luther** seine **95 Thesen** und löste damit die Reformation aus, die sich bald in ganz Deutschland ausbreitete. 1523 hielt die Reformation Einzug in die Reichstadt Straßburg. Von hier drang sie ins Kinzigtal vor und erfasste zuerst Offenburg und Gengenbach. Die Einführung der Reformation im Kinzigtal ist eng mit dem Namen des **Grafen Wilhelm von Fürstenberg** (1491 bis 1549) verknüpft. Er war ein überzeugter Protestant und führte 1540 die Reformation im Kinzigtal ein. Evangelische Predikanten kamen ins Land, die katholischen Pfarrer mussten ihre Pfarreien aufgeben. 1543 hatte Graf Wilhelm die Reformierung der Landvogtei Ortenau und der fürstenbergischen Herrschaft Kinzigtal soweit durchgeführt, dass sämtliche Pfarreien evangelisch verwaltet wurden....



SONNTAGSGOTTESDIENSTE

10.10 Uhr | Ev. Stadtkirche Haslach, Mühlenstraße 6



Layout: Christiane Schmidler [www.christianeschmidler.de] | Foto: Jonas Bak

Ruhe finden und Kraft tanken | Für sich und andere beten |
Predigten zu Bibeltexten und aktuellen Themen |
Menschen treffen und kennenlernen

Jeden Monat feiern wir einen
FAMILIEN-GOTTESDIENST um 10:30 Uhr.
Termine und Zeiten aller Gottesdienste
immer aktuell im Bürgerblatt und unter
www.ev-kirche-haslach.de



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



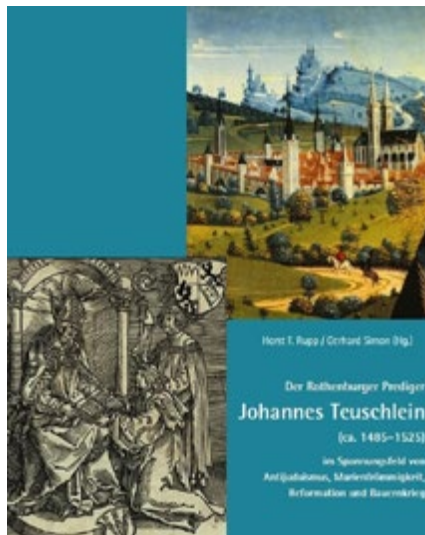
NEUES BUCH DES HASLACHER THEOLOGEN GERHARD SIMON:

DER ROTHENBURGER PREDIGER JOHANNES TEUSCHLEIN (CA. 1485-1525) IM SPANNUNGSFELD VON ANTIJUDAISMUS, MARIENFRÖMMIGKEIT, REFORMATION UND BAUERNKRIEG



2024/2025 ist an die Ereignisse des sogenannten Bauernkriegs zu erinnern. Die Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber war in die aufwühlenden und aufwühlenden Geschehnisse der damaligen Zeit verstrickt. Mit dem Prediger Johannes Teuschlein ist ein gescheiterter Versuch der Reformation in dieser Reichsstadt verbunden. In den zurückliegenden Jahren hat ein Team unter der Federführung von Univ.-Prof. Dr. Horst F. Rupp (Würzburg) und Dr. Gerhard Simon (Haslach i. K.) intensiv Leben und Werk des Rothenburger Predigers Johannes Teuschlein rekonstruiert. Überregionale Bedeutung erlangten die Rothen-

burger Geschehnisse während der Bauernkriegs-Unruhen durch die mehrmonatige Anwesenheit von Andreas Bodenstein, genannt Karlstadt. In Rothenburg mischte er um die Jahreswende 1524/25 auch in der Stadtpolitik mit und war mitverantwortlich, dass sich die Stadt Rothenburg im Frühjahr 1525 den Forderungen der Bauern anschloss. Dies führte dann letztendlich auch zur Katastrophe. Ende Juni/Anfang Juli 1525 wurden auf dem Rothenburger Marktplatz 25 für die Unruhen verantwortliche Personen hingerichtet, darunter auch Teuschlein.



Das Ältestenamts - Ermöglicher*innen gesucht!



Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchengemeinderäte (Kirchenälteste) gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was unserer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das 8 Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer. Der Kirchengemeinderat trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Kirchengemeinderäte...
- nehmen Wünsche und Anliegen aus der

Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.

- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Kirchengemeinderat engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an unser Pfarramt für weitere Informationen.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

KIRCHENWAHLEN AM 1. ADVENT: STATEMENTS DER AMTIERENDEN RÄTE



Ich heiße **Martina Bucher**, bin 58 Jahre alt und zur Zeit als Hausmeisterin und Kirchendienerin in unserer Kirche tätig. Im KGR bin ich seit 2020. Besonders spannend fand ich immer die Diskussionen, wenn ein Entschluss zu einem bestimmten Thema gefasst werden musste - zu sehen, wie aus völlig verschiedenen Meinungen trotzdem etwas Neues, Gutes entsteht. Es macht mir Spaß, mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen zu „schaffen“. Deshalb stelle ich mich noch einmal zur Wahl. Hierbei ist mir auch besonders wichtig, unsere Haslacher Gemeinde innerhalb des neu entstandenen Kooperationsraums gut zu vertreten.



Ich heiße **Jan Hauer**, bin 39 Jahre alt und als IT-Consultant beruflich tätig. Im KGR bin ich seit einigen Jahren aktiv. Meine Lieblingsthemen in den letzten Jahren im KGR waren die Arbeit mit Jugendlichen und digitale Projekte. Gerne möchte ich mich weiter einbringen und stelle mich deshalb noch einmal zur Wahl. Besonders möchte ich mich in Zukunft verstärkt in der Jugendarbeit engagieren und neue Formate ausprobieren.



Mein Name ist **Bernd Rechenbach**, ich bin Jahrgang 1960, arbeite bei der Deutschen Post AG und wohne in Steinach. Dem Kirchengemeinderat gehöre ich seit 2016 an. Seit 2023 bin ich 1. Vorsitzender unseres Leitungsgremiums. Davor war ich bereits ca. zwei Jahre 2. Vorsitzender. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und liebe die große christliche Gemeinschaft, in der ich gerne Verantwortung übernehme.



Mein Name ist **Franz Schlüter**, ich bin Jahrgang 1956, verheiratet, habe viele Jahre als IT-Manager gearbeitet und genieße jetzt den Ruhestand. Meiner Frau, Irmgard Schlüter, und mir ist der Glaube sehr wichtig. Daher besuchen wir regelmäßig Gottesdienste. „Zu Konfirmationszeiten habe ich viel Gutes erfahren in der Evangelischen Kirche Haslach. Ein Stück davon möchte ich mit meinem Dienst zurückgeben. Dem Kirchengemeinderat gehöre ich seit 2019 an. Nun stelle ich mich gerne ein zweites Mal zur Wahl.“



Mein Name ist **Traute Walker**, ich bin 82 Jahre alt und pensionierte Lehrerin der Realschule. Seit 1989 bin ich ohne Unterbrechung Mitglied im KGR Haslach und habe mich für Gottesdienstgestaltung eingesetzt. Ich bin an der Gestaltung des neuen Kooperationsraumes interessiert und möchte mich dort einbringen.



Mein Name ist **Barbara Dobrindt**, ich bin Jahrgang 1964 und scheidet nun nach 12 Jahren aus dem Kirchengemeinderat aus. Wir haben beschlossen, unseren Wohnort ab Juni nach Unterharmersbach zu verlegen. Dennoch möchte ich der Kirchengemeinde Haslach im Lektorendienst weiter erhalten bleiben.



Mein Name ist **Olga Trippel** und ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie. Ich bin seit 2019 im Kirchengemeinderat tätig. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei den Mitgliedern der Evangelischen Kirche für die Möglichkeit, diese wertvolle Erfahrung machen zu dürfen. Aus beruflichen Gründen habe ich mich entschieden, bei den nächsten Wahlen nicht mehr zu kandidieren. Soweit es meine Zeit erlaubt, werde ich mich aber noch ab und zu in die Arbeit der Gemeinde einbringen. Zum Beispiel bei den Gottesdiensten.



Mein Name ist **Damaris Wilhelm**. Ich werde dieses Mal nicht mehr für den Kirchengemeinderat kandidieren. Die gemeinsame Zeit und die Zusammenarbeit im Gremium habe ich sehr geschätzt. Für die kommenden Aufgaben wünsche ich allen Kandidierenden viel Erfolg und ein gutes, vertrauensvolles Miteinander. Möge das neue Team die Gemeinde weiterhin engagiert und mit Herz gestalten.





Das Leitungsteam (Kirchenge-meinderat) trifft sich meistens einmal im Monat im Gemeindesaal zum gemeinsamen Besprechen, Überlegen und Entscheiden, was in der Gemeinde als nächstes wichtig ist. Zweimal oder dreimal im Jahr gibt es aber auch gesellige Treffen mit gemeinsamem Essen, einem kleinen Ausflug oder anderem.

Bild oben: Auftaktessen mit Rückblick auf die letzten fünf Jahre im Gasthaus Schneeballen in Hofstetten im Januar.

Bild vorherige Seite: Gemeinsame Kurzwanderung zur Gedenkstätte Vulkan in Haslach mit anschließendem Essen im Waldsee.

Wer hat Lust, unser Team zu verstärken und zu kandidieren?

Unsere Gemeinde kann bei den Wahlen am 1. Advent 2025 sechs bis neun Menschen in den Haslacher Kirchenge-meinderat wählen.

Zur Verstärkung des Teams suchen wir mindestens **zwei oder drei neue Kandidierende**.

Haben Sie Lust, sich in der Leitung unserer Gemeinde zu engagieren und das Team zu bereichern? Dann sprechen Sie gerne jemanden aus dem Leitungsteam oder Pfarrer Meyer an, zum Beispiel nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefes. Auch wir werden in den kommenden Monaten immer wieder Menschen persönlich ansprechen und fragen, ob sie Lust haben, zu kandidieren.

DIAKONIN MAREIKE GEBERT VERABSCHIEDET SICH

Nach knapp 3 Jahren werde ich meine Stelle als Diakonin wechseln, in den Raum Freiburg, bei Bad Krozingen.

Mit vielen wunderbaren Begegnungen, Gesprächen und mit drei großartigen Konfirmanden-Jahrgängen, die ich begleiten durfte, werde ich die Ev. Kirchengemeinde Haslach in Erinnerung behalten.

Mit schönen Erinnerungen, wie beispielsweise die KonfiCamps auf dem Fehrenbacherhof, der kreative Kindertreff im Sommer, mit dem Bau der Schwedenstühle und die tollen engagierten Jugend-Teamer aus den verschiedenen Konfirmandenjahrgängen!

Danke für Euer Vertrauen, die gemeinsame Zeit und die Offenheit!



Am Sonntag, 29. Juni, um 10.30 Uhr, werde ich offiziell im Familien-Gottesdienst verabschiedet. Dekan Rainer Becker wird dabei sein.

Ich freue mich, einige von Euch und Ihnen dort nochmals zu sehen.



GOLDENE EHRENADEL FÜR HELMUT VOLLMER - ENGAGEMENT ÜBER JAHRZEHNTE

Helmut Vollmer engagiert sich seit Jahrzehnten in der Evangelischen Kirche. Der pensionierte Lehrer war lange Mitglied im Kirchengemeinderat und auch dessen Vorsitzender. Er singt seit Jahrzehnten im Chor und ist dort auch als Organisator bei Gottesdiensten, geselligen Treffen und Ausflügen aktiv.

Mit enormem Zeitaufwand und sehr hoher Sachkompetenz begleitet er den Fehrenbacherhof in Hofstetten. Vollmer ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Fördervereins, er war sehr aktiv bei der Spendenwerbung des großen Bauprojektes, unterstützte bei Förderanträgen, wirkte im Bauausschuss beim Sanierungsprojekt zusammen mit Heinz Wink-

ler und den anderen. Seit der Wiedereröffnung 2021 ist er fast jede Woche als „Kümmerer“ vor Ort.

Darüber hinaus verdankt die Gemeinde seinem Engagement die große Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kirche und des Pfarrhauses sowie auf der Scheune des Fehrenbacherhofes. Schließlich ist Vollmer Vorsitzender der Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde. Darüber hinaus hilft er stets tatkräftig bei vielen Aktionen mit, wann immer er Zeit hat, zum Beispiel beim Versand von Gemeinde- und Spendenbriefen, den Bücher- und Flohmärkten, aber auch vielen anderen Dingen, die anstehen.



Foto (Christine Störr/OT): Der Geehrte mit den Kirchengemeinderäten:
Von links: Dekan Becker, Martina Bucher, Helmut Vollmer,
Bernd Rechenbach, Pfarrer Meyer, Olga Trippel und Traute Walker.

Die Goldene Ehrennadel wird nur sehr selten verliehen an Engagierte, die sich lange Zeit im Kirchengemeinderat und darüber hinaus vielfältig in die Gemeinde einbringen. In den letzten Jahren ehrte die Badische Landeskirche in Haslach neben Helmut Vollmer noch Eva Hildenbrand, Martin Hartmann und Traute Walker.

TREFFEN MIT DEKAN RAINER BECKER IM NEUEN KOOPERATIONSRAUM „MITTLERE TÄLER“



Am 13. März trafen sich Kirchengemeinderäte aus Gengenbach, Haslach und Zell am Harmersbach im Haslacher Gemeindesaal zur gemeinsamen Sitzung mit Dekan Rainer Becker. Dem ersten offiziellen Treffen der Räte waren ein Begegnungstag und ein Begegnungsabend zum ersten Kennenlernen vorausgegangen.

Die drei Kirchengemeinden werden im Rahmen des Veränderungsprozesses „EkiBa 2032“ in Zukunft enger zusammen arbeiten. So bilden die Hauptamtlichen bereits eine Dienstgruppe.

In einem gemeinsamen Ausschuss mit Vertreter:innen aller drei Gemeinden stimmen sie dann die weitere Zusammenarbeit ab. Auch, in welcher Rechtsform die Gemeinden kooperieren möchten. Dekan Becker erläuterte an dem Abend dazu die Möglichkeiten.

Weitere Infos zu EkiBa 2032:

<https://www.ekiba.de/infothek/landeskirche-strukturen/ekiba-2032/>

ABSICHTSERKLÄRUNG MIT DER STADT HASLACH FÜR EINE KITA AUF DEM GELÄNDE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Nach mehr als eineinhalb Jahren vertraulicher gemeinsamer Planungen und Abstimmungen unterzeichneten die Stadt Haslach, die Evangelische Kirchengemeinde und der Evangelische Kirchenbezirk eine Absichtserklärung zur Schaffung einer neuen Kindertageseinrichtung auf dem Gelände der Evangelischen Kirche in der Mühlenstraße in Haslach. Geplant ist durch den Ausbau vorhandener Räume der Kirchengemeinde zunächst eine zweigruppige Einrichtung zu schaffen, die bei Bedarf auf vier Gruppen erweitert werden könnte. Das Projekt kann aber nur mit ausreichender Unterstützung durch Fördermittel aus Bund und Land realisiert werden. Die Evangelische Kirche möchte die Trägerschaft der Einrichtung übernehmen.



Foto (Stadt Haslach): Beim Termin am 13. März 2025 dabei waren (von links): Kirchengemeinderätin Martina Bucher, Pfarrer Christian Meyer, Dekan Rainer Becker, Bürgermeister Philipp Saar und Hauptamtsleiter Adrian Ritter.

KINDERSEITE

Der Mai, der Mai, der lustige Mai,
der kommt herangerauschet.
Ich ging in den Busch und brach mir einen Mai,
der Mai, und der war grüne.
La-la-la-la-la-la-la-la-la,
der Mai, und der war grüne.

Der Mai, der Mai, der lustige Mai,
der lässt die Herzen springen.
Die Erde erblüht, und jeder möchte laut
voll Lust und Wonne singen.
La-la-la-la-la-la-la-la-la,
voll Lust und Wonne singen.

Der Mai, der Mai, der lustige Mai,
hat manches Lied geboren,
und wer mit ihm tanzt bis in die Maiennacht,
hat schnell sein Herz verloren.
La-la-la-la-la-la-la-la-la,
hat schnell sein Herz verloren.

Der Mai, der Mai, der lustige Mai,
der kommt herangerauschet.
Ich ging in den Busch und brach mir einen Mai,
der Mai, und der war grüne.
La-la-la-la-la-la-la-la-la,
der Mai, und der war grüne.



Bild: Rolf Zuckowski / <http://www.karussell.de/artists/rolfzuckowski>

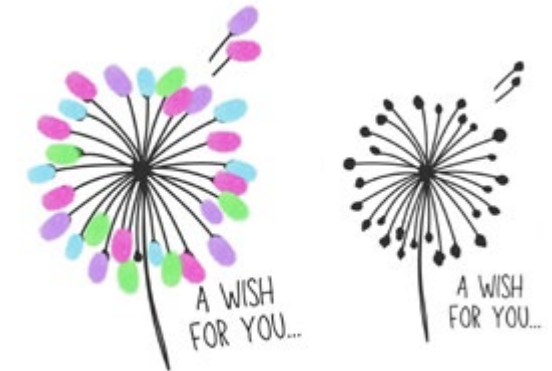
Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



BASTELIDEEN FÜR FRÜHLING UND SOMMER MIT FINGERFARBE

Wie wäre es mit einem selbstgebastelten Frühlingsgruß für die Liebsten? Im Handumdrehen kannst du solch eine schöne Pusteblume selbst gestalten.



Hierfür malst du zunächst mit einem Stift eine Pusteblume auf ein Papier. Anschließend tupfst du deine mit Fingerfarben bemalten Finger auf die Blume.

Fingerfarben eignen sich auch für die Füße. Egal ob groß oder klein - hier sind keine Grenzen gesetzt. Dieser schöne Schmetterling entstand im Zwergenkurs in der Wunderzwergstatt in Hofstetten.



KINDERTREFF MIT LILIA KOPPEL



Da ich in der kommenden Zeit den ökumenischen Kindertreff der ev. Kirchengemeinde Haslach übernehme, möchte ich mir hier kurz vorstellen:

Mein Name ist Lilia Koppel, ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meiner kleinen Familie in Haslach. Als Mutter zweier Töchter und Grundschullehrerin habe ich oft und viel Kontakt zu Kindern und sehe Gespräche und gemeinsame Aktionen mit ihnen als große Bereicherung an. Vor ein paar Jahren unterrichtete ich das Fach ev. Religion und hoffe, meine Erfahrungen

im Kindertreff einsetzen und erweitern zu können. Am wichtigsten ist mir während der zukünftigen Treffs jedoch, dass die Kinder und ich gut miteinander auskommen und wir mit Spaß und Freude Geschichten lesen, backen, basteln, gestalten, experimentieren usw.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Stunden mit den Kindern im Kindertreff ab April.

Termine für das Jahr 2025, jeweils 11.00 - 13.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirche: 07.06., 05.07., 20.09., 4.10., 11.10., 15.11., 13.12.

KINDERTREFF
EV. KIRCHE HASLACH MÜHLENSTR. 6- EINGANG GEMEINDEHAUS

TERMINE 2025	
19.04.	20.09.
10.05.	4.10.
07.06.	11.10.
05.07.	15.11.
	13.12.

Herzliche Einladung!

WIR BESCHÄFTIGEN UNS MIT EINEM THEMA ANAHND EINER GESCHICHTE, MIT SPIELEN UND MIT EINER KREATIVEN GESTALTUNG, OB MIT KARTON, KNETMASSE, HOLZ ODER STOFF.

SAMSTAGS 11-13 UHR

EV. KIRCHE, ÖKUMENISCHES ANGEBOT, AB 6 JAHREN. JEDE* R IST WILLKOMMEN.

E-MAIL EV. KIRCHE HASLACH: HASLACH@KBZEKIBA.DE UND VERANTWORTLICHE: LILIA FELLER: LILIA.KOPPEL@GMX.DE

DANKBAR FÜR NEUE LAUTSPRECHERANLAGE - KIRCHE INVESTIERT 15.000 EURO

Im März konnte die lang ersehnte neue Lautsprecheranlage in Betrieb gehen.



Die alte Anlage funktionierte nach fast 20 Jahren im Dienst nicht mehr gut. Zuletzt fiel sie komplett aus. „Die neue Anlage hat unsere Akustik enorm verbessert. So können auch Menschen, die nicht mehr so gut hören, viel mehr und viel deutlicher verstehen“, erklärt Franz Schlüter, der das Projekt für den Kirchengemeinderat begleitete. Die neue Anlage besitzt auch eine Schnittstelle, über die man Musik digital einspielen kann. Sie verfügt über mehrere Mikrofone. Modernste Lautsprecher wurden so im Raum verteilt, dass eine optimale Akustik gewährleistet wird. Die Anlage kann später mit Monitoren verbunden werden, um auch Videos und Präsentation zeigen zu können.

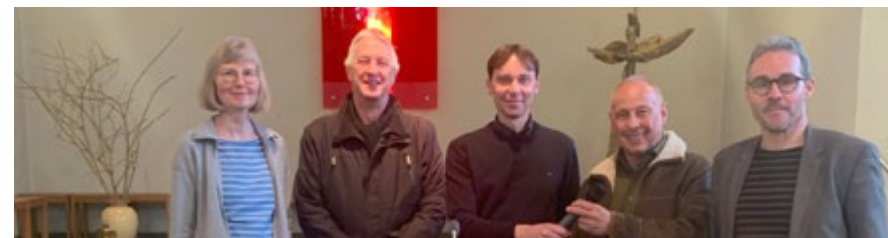


Bild (von links): Martina Bucher, stellvertretende Vorsitzende und Bernd Rechenbach, Vorsitzender Kirchengemeinderat, mit Samuel Geissler (Radio Geissler), Franz Schlüter und Pfarrer Meyer.

„Danke an alle, die unser Projekt mit ihren Spenden großzügig unterstützt haben. So kamen mehr als 12.000 Euro zusammen, besonders zum 70. Jubiläum, aber auch nach dem Spendenbrief an Erntedank. Wir organisieren im Juli noch einen Bücher- und Flohmarkt für das Projekt. Wenn dann noch etwas fehlt, können wir die Lücke mit unseren Rücklagen schließen“, freut sich auch Pfarrer Christian Meyer.

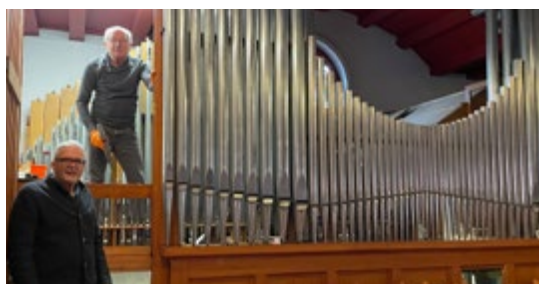
OFFIZIELLE ABNAHME DER RENOVIERTEN ORGEL:



Im März testete Professor Michael Kaufmann mit den Haslacher Organisten Christiane Bergsträsser und Erik Buboltz noch einmal alle Töne und Funktionen der nun komplett sanierten Orgel in der Evangelischen Stadtkirche. Das Instrument war bereits seit den Jubiläumsfeiern am 1. Advent im Dienst. Nun mussten nur noch letzte Feinjustierungen erfolgen. Der Kirchengemeinderat und die Musiker danken nochmals allen aus der Gemeinde und darüber hinaus für die große Spendenbereitschaft und die zahlreichen Benefizaktionen, die dieses Projekt möglich machten. Aber auch der Orgelbaufirma Steinmeyer für die tolle Arbeit über die vielen Monate.



Bilder: Die gesamte Orgel wurde Teil für Teil in Handarbeit mit größter Sorgfalt zerlegt, geprüft und gereinigt. Die Orgelbauer haben dabei in monatelanger Arbeit defekte Teile ersetzt oder repariert. Außerdem wurde die komplette Elektrik auf den neuesten Stand gebracht.



Auf dem Bild die beiden Orgelbauer Göckel und Hummel von der Firma Orgelbau Steinmeyer.

EINDRÜCKE VOM KRIPPENSPIEL 2024 - VON MAREIKE GEBERT

Ende November 2024 starteten die Probetermine für das Krippenspiel in der ev. Kirche. Kinder im Alter von 4-12 Jahren trafen sich jeden Dienstagnachmittag. Zwischen dem Proben der Szenen, leckeren Snacks und einem Abschlussspiel in der Kirche wurden die Proben sehr vielseitig verbracht.



Als Teamerinnen waren Marlene Moser und Jana Gomer dabei und halfen unter anderem beim Text üben und bei den Übergängen in den Szenen.

Am 24.12 war es dann um 14 Uhr soweit. Das Krippenspiel erzählte von den zwei Friedenstauben, Ruben und Marie, die diskutieren, wer von ihnen der/die bessere Friedensexpertin sei.



Dabei beobachteten diese die Krippenspielprobe in der Kirche und bemerkten, dass für Frieden jeder Mensch etwas beitragen muss.

An Weihnachten feiern wir unseren wahren Friedefürst Jesus, der jeden von uns kennt und uns zeigt, wie wir friedvoll, freundlich und klar im Handeln und Denken dazu beitragen können.



Ein großes Dankeschön an ALLE Kinder, Teamerinnen und Eltern für ein gelungenes Krippenspiel! Danke an: Jana, Marlene, Ruben, Marie, Oskar, Robin, Julia, Romy, Emma, Hannes, Melissa, Elias, Aruni, Mira, Lisa, Adam, Vinzent, Otto, Smila, Paula, Mira und Emie.



KONFICAMP 2025 - VON MAREIKE GEBERT

Vom 21-23. Februar verbrachten die Konfirmanden ihre Freizeit auf dem Fehrenbacherhof. Gemeinsam mit den Teamern Jan Hauer, Jana Gomer, Valeria Brokop, Marlene Moser, Leonie Bäder, Yanneck Bach und Diakonin Mareike Gebert wurden am Freitag ein Spieleabend mit anschließender Nachtwanderung durchgeführt.



Karin Krempel sorgte für leckere Verpflegung. Am Freitagabend gab es unter anderem Spaghetti und Crêpes, am Samstag Wraps.

Thematisch haben sich die Konfirmanden am Samstagvormittag mit dem Thema „Gottesbild“ beschäftigt. Der Nachmittag war gefüllt mit Gruppenspielen, bei der die Zusammenarbeit und Kommunikation im Vordergrund stand.



Die Konfirmanden verbrachten die Zeit zwischen den Programmen mit Volleyball, Tischtennis und Fußballspielen und mit schönen Gesprächen in den Gruppenzimmern. Obwohl aufgrund der badischen Südmeisterschaft drei Konfirmanden leider nur teilweise dabei sein konnten, hatten wir eine gute Zeit. Der Samstagabend wurde entspannt mit Stockbrot, roter Wurst am Stock, sogenannten „S´Mors“ (Marshmallows, Schokolade und Keks) und Schokobanane beendet. Die Nacht von Samstag auf Sonntag wurde zwischen Schlafen und intensiven Gesprächen verbracht. Und trotz wenig Schlaf wurde der Sonntag mit einem letzten leckeren Frühstück und anschließendem Aufräumen begangen. Ein schönes und abwechslungsreiches Konfirmandenwochenende mit gutem Wetter ging zu Ende.

DIE DIESJÄHRIGEN KONFIS MIT IHREN PERSÖNLICHEN BIBELSPRÜCHEN...



„GOTT HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN, DICH ZU BESCHÜTZEN, WOHIN DU AUCH GEHST.“
Psalm 91,11

„VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH UND HÄLTST DEINE SCHÜTZENDE HAND ÜBER MIR.“
Psalm 139,5



„ZEIGE MIR, HERR, DEN WEG DEINER GEBOTE, DASS ICH SIE BEWAHRE BIS ANS ENDE.“
Psalm 119,33



„DER HERR IST MEIN HIRTE, MIR WIRD NICHTS MANGELN.“
Psalm 23,1



„ALLE DINGE SIND MÖGLICH, DEM DER DA GLAUBT.“
Markus 9,23

„DENN ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT, DER DEINE RECHTE HAND STÄRKT UND ZU DIR SPRICHT: FÜRCHTE DICH NICHT, ICH HELFE DIR.“
Jesaja 41,13



„NIEMAND LIEBT MEHR ALS EINER, DER SEIN LEBEN FÜR SEINE FREUNDE EINSETZT.“
JOHANNES 15,13



„DER HERR IST MEIN HIRTE, MIR WIRD NICHTS MANGELN.“
Psalm 23,1



„FÜRCHTE DICH NICHT, GLAUBE NUR!“
Markus 5,36



„DENN AUS GNADE SEID IHR GERETTET DURCH DEN GLAUBEN, UND DAS NICHT AUS EUCH: GOTTES GABE IST ES.“
Epheser 2,8a



„SEID ABER UNTEREINANDER FREUNDLICH UND VERGEBT EINER DEM ANDERN, WIE AUCH GOTT EUCH VERGEBEN HAT IN CHRISTUS“
Epheser 4,32



„GOTT IST DIE LIEBE, UND WER IN DER LIEBE BLEIBT, DER BLEIBT IN GOTT UND GOTT IN IHM.“
Johannes 4,16b

„UND BLIEBE ICH AM ÄUSSERSTEN MEER, SO WÜRDE AUCH DORT DEINE HAND MICH FÜHREN UND DEINE RECHTE MICH HALTEN.“
Psalm 139,9b.10

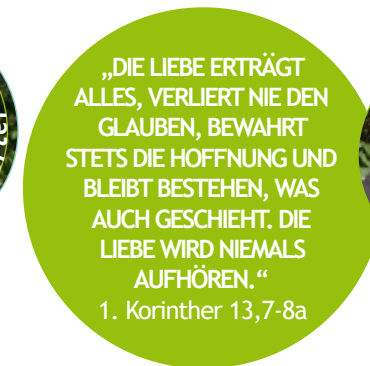
„DER HERR IST MEIN LICHT UND MEIN HEIL, VOR WEM SOLLTE ICH MICH FÜRCHTEN?“
Psalm 27,1



„NUN ABER BLEIBEN GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, DIESE DREI; ABER DIE LIEBE IST DIE GRÖSSTE UNTER IHNEN.“
1. Korinther 13,13



„DU BIST MEIN GOTT! MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN.“
PSALM 31,15



„DIE LIEBE ERTRÄGT ALLES, VERLIERT NIE DEN GLAUBEN, BEWAHRT STETS DIE HOFFNUNG UND BLEIBT BESTEHEN, WAS AUCH GESCHIEHT. DIE LIEBE WIRD NIEMALS AUFHÖREN.“
1. Korinther 13,7-8a

Alexander Hof

David Kech

Tami Werstein

Jan Griebbaum

Charlie Collevocchio

Mira Lauble

Raria Klausmann

Emma Eisemann

Noah Vollet

Sam Collevocchio

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann

Noah Vollet

David Kech

Arno Chabot

Fabio Brucker

Louis Bürger

Oskar Blattert

Helene Kempe

David Herter

Alexander Hof

Melissa Bach

Arno Chabot

Sam Collevocchio

Emma Eisemann



GRÜSSE AUS DER ÖKUMENE BESUCH DES BUDDHISTISCHEN TEMPELS „DHARMA-ZUFLUCHT“

Pfarrer Hans-Michael Uhl engagiert sich weiter für den interreligiösen Dialog.

So besuchte er mit Interessierten der muslimischen Gemeinde, der katholischen und der evangelischen Gemeinde den Buddhistischen Tempel in Gutach. Mit dabei war auch Irene Schneider, Ökumene-Beauftragte unserer Gemeinde. Weitere Infos: <https://dharmazuflucht.info/>

MEDITATIVE MUSIK AUS INDIEN IN DER EV. STADTKIRCHE HASLACH

Ende März organisierte Julia Hoppe aus Hofstetten in unserer Kirche ein Konzert mit meditativer Musik aus Indien.



Dabei wirkten Musiker aus Indien und Deutschland mit: Subrata Manna (Tabla), Samanwaya Sarkar (Sitar), Franz Rösch (Orgel) und Dieter Schmid (Klarinette); links auf dem Bild: Organisatorin Julia Hoppe.

TAUFTERMINE FÜR 2025 UND INFOS ZUR TAUFE

Unsere Gemeinde feiert jeden Monat einen Gottesdienst um 10.30 Uhr - besonders für Kinder und Familien - aber auch für alle anderen. In folgenden (Familien-)Gottesdiensten bieten wir Taufen an:

29. Juni (Tauerinnerung, Bachtaufen), 13. Juli (10.10 Uhr),
17. August (10.10 Uhr), 7. September (geplant mit Tieren),
12. Oktober (10.10 Uhr), 2. November (Reformation),
7. Dezember (2. Advent, 10.10 Uhr).

Andere Termine können als Ausnahme möglich sein. Auch Bachtaufen im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.

GERNE TAUFEN WIR IM RAHMEN EINER KIRCHLICHEN HOCHZEIT EIN KIND.

In unserer oder einer anderen Kirche, im Sommer auch Open Air. Als Eltern können Sie die Taufe auch zum Anlass nehmen, eine kirchliche Trauung nachzuholen (oder zu wagen). Bei einer Hochzeit feiern wir einen Gottesdienst nur für Sie. **TAUFPAT:INNEN** müssen Mitglied einer christlichen Kirche sein (evangelisch, katholisch u.a.). Menschen, die keiner Kirche angehören oder eine andere Religion haben (z.B. Muslime), können Taufzeugen werden. Sprechen Sie uns einfach an und wir finden eine Lösung.

Wir feiern **PFINGSTEN** (8. Juni 2025) in und vor unserer Kirche, einen Familiengottesdienst. Am Geburtstag der weltweiten Kirche feiern wir mit **TAUFEN, TAUFERINNERUNG** und kleinem **PFINGSTFEUER**.

SONNTAG, 29. JUNI 2025, feiern wir Familien-Gottesdienst mit **TAUFERINNERUNG** und **BACHTAUFE**. Der Gottesdienst beginnt 10.30 Uhr in Kirche. Im Anschluss laufen die Tauffamilien zum nahen Bach.

BUCHEN SIE

himmlische Ruhe

- mitten in Gottes Schöpfung -
auf dem neuen Fehrenbacherhof

E-Mail haslach@kbz.ekiba.de
Telefon **07832 97959-0**
(Anrufbeantworter)

Alle Infos, Preise und Konditionen auf:

www.fehrenbacherhof.org



Layout: Christiane Schmäder | Fotos: Ev. Kirche



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach

+
EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

WIR TEILEN IN DER GEMEINDE FREUDE UND LEID

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

In den Kirchenbüchern vermerken wir alle Täuflinge, Brautleute und Verstorbenen der Gemeinde - aber auch Mitglieder unserer Gemeinde, die auswärts getauft, getraut oder beerdigt werden.



TAUFEN

13.03.2025 | Noah Vollet | Habe ich Dir nicht geboten, dass Du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt. Denn der HERR, Dein Gott, ist mit Dir, überall, wo Du hingehst. (Josua 1,9)



BESTATTUNGEN

06.11.2024 | Grete Pröhl, geb. Baur, 85 Jahre | Wo Du auch hingehst, da will ich auch hingehen, wo Du bleibst, da bleibe ich auch. (Ruth. 1,16b)

26.11.2024 | Horst Kurt Noke, 77 Jahre | Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh. 14,6)

29.11.2024 | Ingeborg Maria Worzelberger, geb. Eichberger, 93 Jahre | Ihr werdet euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit. (1. Petr. 1,8-9)

20.12.2024 | Ernst Pius Allgaier, 83 Jahre | Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? (Joh. 14,1-3)



BESTATTUNGEN

05.01.2025 | Renate Rosalie Waslowski, geb. Majunke, 93 Jahre | Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

10.01.2025 | Cornelia Michels, geb. Lange, 64 Jahre

17.01.2025 | Maria Tiel, geb. Kieß, 93 Jahre | Ich bin gewiss: Nichts kann uns trennen von Gottes Liebe... (Röm. 8,38)

23.01.2025 | Erika Johanna Volk, geb. Larws, 84 Jahre | Herr, Du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurde, bist Du, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Psalm 90,2)

26.02.2025 | Reinhold Bongardt, 86 Jahre | Lass meinen Gang gewiss sein und kein Unrecht über mich herrschen. (Ps. 119,133)

19.03.2025 | Reinhard Fritz Ermel, 92 Jahre | Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte. (Ps. 73,28)

21.03.2025 | Martin Klausmann, 58 Jahre | Mein Gott, warum hast Du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist fern. Aber Du bist heilig. (Ps. 22,2-4)

02.04.2025 | Wilhelm Philipp, 90 Jahre | Gott sprach: Es wimmle das Wasser von lebendigem Getier, und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels. (1. Mose 1,20)

04.04.2025 | Dirk Lippke, 59 Jahre | „Ich bin das A und das O, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ . (Apk. 1,8)

13.05.2025 | Emma Feller, 88 Jahre | Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, (Ps. 91,11)



Bei Trauerfällen sind wir gerne für Sie da und nehmen uns die Zeit, die wir brauchen. Wir gestalten nach Ihren Wünschen eine individuelle, persönliche Abschiedsfeier.

Der **GOTTESDIENST** kann auch im kleinen Kreis, nur mit Familie und engen Freunden, stattfinden. Auch im **FRIEDWALD** oder mit nur kurzem Gebet am Grab. Mit den Bestattern können Sie sich Ablauf und Musik aussuchen. Für unsere Gespräche und den Gottesdienst entstehen Ihnen keine Kosten. Dank Kirchensteuern und Spenden können wir für Sie da sein. Melden Sie sich bei uns:

Tel. 07832-979-59-0 oder
E-Mail: haslach@kbz.ekiba.de

GRUPPEN UND ANSPRECHPARTNER:INNEN

HAUSBIBELKREIS | mittwochs 20.00 Uhr
Kontakt: Evangelisches Pfarramt Tel. 078 32 / 979590

THEOLOGISCHER FRAUENGESPRÄCHSKREIS | freitags 15.00 Uhr
(monatlich) | Kontakt: Eva Hildenbrand Tel. 078 32 / 2867

KINDERTREFF AM SAMSTAG | samstags 11.00 - 13.00 Uhr
(monatlich) Kontakt: Lilia Koppel, Lilia.koppel@gmx.de

KIRCHENCHOR | dienstags 19.30 Uhr
Leiterin Christiane Bergsträsser Tel. 078 35 / 548400
Sprecherin: Ingrid Vollmer Tel. 078 32 / 8707
Stellvertreterinnen: Mercé Ferrando-Melià Tel. 078 32 / 9100362,
Martina Gauss

LEKTOREN | Kontakt: Pfr. Christian Meyer

WEBSITES | www.ev-kirche-haslach.de
Franz Schlüter Tel. 078 32 / 979936, Anke Bak, Susanne Bohl
www.fehrenbacherhof.org : Andreas Imhof Tel. 078 32 / 9617657

BESUCHSDIENST SENIORENGEBURTSTAGE
Haslach Uschi Eitel Tel. 9993940 | Anita Gitzinger Tel. 6436 | Verena Krämer Tel. 8130 | Gilia Skop Tel. 977250 | Beate Wangler Tel. 67763 | Ingrid Wittmann Tel. 1232 | **Fischerbach** Doris Jägel Tel. 1495 | Irene Schneider Tel. 67783 | **Hofstetten** Traute Walker Tel. 5409 | **Mühlenbach** Uschi Eitel Tel. 9993940 | **(Welschen-) Steinach** Bettina Kienzler Tel. 8734 | Heike Kirsch Tel. 3059777

ÖKUMENISCHE TRAUERBEGLEITUNG
Uschi Eitel Tel. 9993940 - Barbara Dobrindt

MARBURGER KREIS HASLACH | Ehepaar Fastenrath Tel. 078 32 / 4253

EVANGELISCHER GEMEINSCHAFTSVERBAND AB | Jeden 1. und 3. Monat | Kontakt: Prediger Harald Weißer (Schiltach) | Tel. 078 36 / 3780835 | E-Mail harald.weisser@ab-verband.org

HELFFEN - MENSCHEN TREFFEN - ERFAHRUNGEN SAMMELN

Wo sich zwei oder drei in meinem Namen ehrenamtlich einbringen...,
da bin ich mitten unter ihnen ... und die Gemeinde kann wachsen ...

Unsere Gemeinde sucht ZWEI oder DREI Menschen, die Lust haben,
zu helfen:

AUFGABE 1

Als **Mitarbeiter:in im BESUCHSDIENST** übernehmen Sie ein oder
zwei Besuche bei Jubilaren im Monat. Sie überreichen eine
Glückwunschkarte und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Auf Einladung bleiben Sie zum Kaffeetrinken.

Arbeitsaufwand: Je nach persönlichen Möglichkeiten
1-3 Stunden im Monat.



ANSPRECHPARTNER | Uschi Eitel und Pfr. Christian Meyer

AUFGABE 2

Als **STARKE:R HELFER:IN BEI DEN BÜCHER- UND FLOH-
MÄRKTEN**, die 2-4 Mal im Jahr am Freitag stattfinden,
helfen Sie den zahlreichen Engagierten beim Auf- und Abbau.
Das „Team Aufbau“ arbeitet 8:00 Uhr bis ca. 9:00 Uhr.

Das „Team Abbau“ arbeitet 16:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.

Arbeitsaufwand: Ca. 1,5 Stunden (pro Bücher- und Flohmarkt).
1 bis 4 Mal im Jahr (je nach Art des Engagements).



ANSPRECHPARTNER | Traute Walker und Pfr. Christian Meyer

FRAGE AN ALLE INTERESSIERTEN

12 Ideen für den Helfer-Pool der Gemeinde

Name: _____ Vorname: _____

So erreicht man mich am besten ...

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Ich möchte/könnte unverbindlich ab und zu und auf Anfrage ...

- | | |
|---|-----------|
| 1) bei Familien- oder Kindergottesdiensten helfen | ja nein |
| 2) bei Gottesdiensten helfen als Lektor (z.B. Lesen, Gebete) | ja nein |
| 3) Konfirmanden bei Ausflügen/Events begleiten (Teamer) | ja nein |
| 4) bei Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising helfen
(Internetseite, Fotos oder Artikel für Gemeindebrief oder
Presse, Plakate oder Flyer gestalten) | ja nein |
| 5) bei Veranstaltungen helfen (Flohmärkte, Feste, Kuchen, Salat,
aufbauen, verkaufen, aber auch zur Betreuung der Technik) | ja nein |
| 6) Musik im Gottesdienst machen (Band, Instrument, Gesang) | ja nein |
| 7) in Chor-Projekten der Gemeinde mitsingen | ja nein |
| 8) im Pfarrbüro helfen (z.B. Postaussendungen,
Versand des Gemeindebriefes, Spendenaktionen) | ja nein |
| 9) Jubilare besuchen (Besuchsdienst) | ja nein |
| 10) Helfen im Schöpfungsgarten (Parkanlage um die Kirche) | ja nein |
| 11) Gemeindebriefe austragen | ja nein |
| 12) etwas ganz anderes machen, nämlich | |

Layout: Christiane Schindler



**Evangelische Kirchengemeinde
Haslach im Kinzigtal**

mit Bollenbach, Fischerbach, Hofstetten, Mühlenbach,
Steinach und Welschensteinach
www.ev-kirche-haslach.de und www.fehrenbacherhof.org
Mühlenstraße 6, 77716 Haslach



IMPRESSUM - MENSCHEN DER GEMEINDE (ANSPRECHPARTNER:INNEN)

EVANGELISCHES PFARRAMT HASLACH

Mühlenstraße 6 E-Mail | haslach@kbz.ekiba.de
77716 Haslach www.ev-kirche-haslach.de
Tel. | 078 32 / 979 59-0 (Bitte Nachricht, wir rufen zurück) | Fax -1

SEKRETÄRIN | Susanne Bohl: Mo + Do 10-12 Uhr (Publikumszeit Büro)

E-Mail | susanne.bohl@kbz.ekiba.de

PFARRER | Christian Meyer E-Mail | christian.meyer@kbz.ekiba.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

DIAKONIN | Mareike Gebert E-Mail | mareike.gebert@kbz.ekiba.de

SPENDEN SIE AN DIE EVANGELISCHE KIRCHE HASLACH

Volksbank Kinzigtal eG,
BIC: GENODE61KZT - IBAN: DE85664927000088428501

MITARBEITER:INNEN:

Hausmeisterin & Kirchendienst | Martina Bucher - Tel. 56 41

Reinigung | Sally Aghono Tambeline - Tel. 979 59-0

Hauswartin Fehrenbacherhof | Heidrun Fehrenbacher - Tel. 45 51

Reinigung | Zamikael Semere und Lula Ghebremedhin - Tel. 979 59-0

Kirchgarten | Helmut Ferdinand - Tel. 979 59-0

ORGANISTIN & CHORLEITERIN

Christiane Bergsträsser - Tel. 078 35 / 54 84 00

ORGANIST | Erik Buboltz - Tel. 975 15 05

FOTOS | www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde

CARITAS-SOZIALSTATION HASLACH

Tel. 97 84 80 - www.caritas-kinzigtal.de

DIAKONISCHES WERK ORTENAU / HAUSACH

Tel. 078 31 / 96 69 - www.diakonie-ortenau.de

MITGLIEDER IM LEITUNGSTEAM (KIRCHENGEMEINDERAT)

Bernd Rechenbach (Vorsitzender), Tel. 97 56 49 |
Martina Bucher (Stellvertreterin), Tel. 56 41 | Pfr. Christian Meyer
(Stellvertreter), Tel. 97 95 90 | Barbara Dobrindt, 97 67 74 |
Jan Hauer, Tel. 01 75 2 46 78 95 | Franz Schlüter, Tel. 97 99 36 |
Olga Trippel, Tel. 96 90 13 | Damaris Wilhelm, Tel. 99 46 39 |
Traute Walker Tel. 54 09

[www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde/
leitungsteam-kirchengemeinderat](http://www.ev-kirche-haslach.de/menschen-der-gemeinde/leitungsteam-kirchengemeinderat)

FÖRDERVEREIN EVANGELISCHES JUGEND- UND FREIZEITHEIM FEHRENBACHERHOF E. V.

Vorsitzender | Helmut Vollmer, Tel. 87 07

www.fehrenbacherhof.org

Spendenkonto: Sparkasse Haslach-Zell,

IBAN: DE43664515480000544941, BIC: SOLADES1HAL



Alle Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie jede Woche aktuell im Bürgerblatt und auf www.ev-kirche-haslach.de.

Der **Gemeindebrief** wird herausgegeben vom Evangelischen Pfarramt Haslach. Er erscheint im Moment zweimal im Jahr (Auflage: ca. 1.500 Exemplare).

Beiträge und Anregungen senden Sie gerne per E-Mail.

REDAKTION | Vanessa Hauer, Kathrin Landsgsell, Susanne Bohl, Diak. Mareike Gebert, Pfr. Meyer, Gastautoren

BERATUNG | Martin Schwendemann

LAYOUT | Ann-Cathrin Krämer

PLAKATE | Christiane Schmider www.christianeschmider.de

BILDNACHWEISE | Evangelische Kirche Haslach, private Fotos von Interviewpartnern und Gastautoren, www.gemeindebrief.evangelisch.de, Wikipedia

DRUCK | Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen.



Österlich-musikalische Ehre: Zum **Festgottesdienst am Ostersonntag** begleitete die Haslacher Stadtkapelle unter Leitung von Alexander Weber zahlreiche Lieder der Gemeinde. Erik Buboltz spielte Orgel. Barbara Dobrindt, Thomas Ermel, Jan Hauer, Döris Jägel, Helga Lehmann und Pfarrer Meyer gestalteten Liturgie und Predigt. Diakonin Mareike Gebert stellte mit einigen Konfirmanden, passend zu Ostern, selbst gestaltete Kreuze vor. Foto: Jan Hauer